



Protokoll der Elternratssitzung vom 24. September 2018

	Sitzungsort:	Schulhaus Seefeld, 19.00 Uhr
Anwesend:	Schulleitung	Claudia Anthamatten
	Lehrervertretung	Nina Baredi
	Leitung Betreuung	Andreas Frei
	KiGa Sigg	Patrick Frank, Tanja Marucci-Bauert
	KiGa Jegher	Vanessa Wehrli, Simone Jaeger
	1. Klasse Affolter/Rezan	Thérèse de Vries, Jacqueline Kessler
	2. Klasse Brunner/Baredi	Matthias Köhler (Leitung), Lucie Pestalozzi
	3. Klasse Lamparter/Piel	Bruno Jufer, Dana Böttcher
	3. Klasse Barone	Mario Brazanti, Gülistan Ercelik
	4. Klasse Koch/Siegfried	Matthes Schaller, (<i>Andor Bariska abwesend</i>)
	4. Klasse Steinbeck/Ambühl (Pavillon)	Astrid Lieb (Protokoll), Susanne von Lebedur
	5. Klasse Ambühl/Toal (Pavillon)	Liliane Bächtold
	5. Klasse Beier	Giuanitta Mann, Isabelle Sterchi
	6. Klasse Schuhmacher/Klorer (Pavillon)	Franco Gentile, Antonella Mangiaracina
	6. Klasse Hoessly	Alexandra Läderach, Jenny Lehmann

Gemeinsamer Teil mit Elternrat Mühlebach

1. BEGRÜSSUNG / AUFNAHME WEITERER TRAKTANDEN

Keine Bemerkungen zum letzten Protokoll.

2. INFORMATION DER SCHULLEITUNG BZW. FRAGERUNDE

• Claudia Anthamatten (CA) begrüsst die Elternrat-VertreterInnen und würdigt die Arbeit des Elternrats der vergangenen Jahre.

CA stellt kurz die dreijährige Zusammenarbeit der Schule Riesbach mit dem Pädagogischen Praxiszentrum Uster PPZ vor und die Themen, die an den Q Tagen behandelt werden. Einige Module widmen sich der Einführung des Lehrplans 21. Im Fach Deutsch ist die Vorgabe des Lehrplan 21 bereits mehrheitlich umgesetzt. Jede Schule muss für verschiedene Bereiche Konzepte erarbeiten (z.B. ICT Konzept für Medien und Informatik, Betreuungskonzept, Förderkonzept, Betriebskonzept); diese müssen immer wieder überarbeitet. Isabelle Sterchi weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit dem neuen Fach Medien und Informatik allenfalls ein erhöhter Informationsbedarf (bzw. auch Mitwirkungswunsch) der Eltern besteht, gerade auch im Zusammenhang mit dem Umgang mit den Tablets, die ab der 5. Klasse abgegeben werden. Allenfalls wäre dies über eine Arbeitsgruppe aus dem Elternrat aufzufangen. Weiter beschäftigt die Schule ein erhöhtes Vorkommen von Allergien und chronischen Krankheiten und den Umgang seitens der Schule damit. Die Schule sollte über solch bestehende Krankheiten der Schüler informiert werden, damit die Lehr- und Betreuungsperson bei Bedarf richtig reagieren können.

Die Schule Riesbach arbeitet weiterhin mit den Begriffen Kindergarten, Unter- und Mittelstufe. Die im Lehrplan 21 vorgenommene Einteilung in Zyklen bezieht sich vor allem auf die Lehrmittel/Lernziele.

- Andreas Frei: Die neuen Horträume im Münchhalden sind bezogen, die erforderlichen Anpassungen erfasst. Die Garderobe wird in den Herbstferien montiert. Es ist eine umfassende Befragung bei den Eltern der Hortkinder geplant um Verbesserungsbedarf zu ermitteln; der Fragebogen wird derzeit ausgearbeitet. Bei Verbesserungen der Infrastruktur besteht der grösste Handlungsbedarf, einzelne Tage sind sehr ausgefüllt; auch der Betreuungsbedarf am Nachmittag steigt. Das Betreuungskonzept wurde letztmals 2015 abgenommen, es wird wieder überarbeitet. Die grösste Arbeit wird darin bestehen, die neue Infrastruktur und die Anmeldeformalitäten in das Konzept aufzunehmen. Für die nächsten Q-Tage gibt es sehr viele Anmeldungen. Es werden nur Blockzeiten (8-12) abgedeckt, d.h. Kinder die regulär nicht im Hort sind, müssen über Mittag heim. Bei anderen schulfreien Tagen wird die Unterrichtszeit abgedeckt, also auch der Nachmittag. Geregelt ist dies in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Betreuung der Stadt Zürich. Isabell Sterchi regt an, das Thema der schulübergreifenden Betreuung an Q-Tagen bzw. in den Ferien an einer der nächsten Sitzungen mit der Kreisschulpflege einzubringen. CA weist darauf hin, dass eine Koordination an den Q-Tagen schwierig ist, da diese in den Schuleinheiten nicht gleichzeitig stattfinden. Sie ergänzt, dass es in der Regel vier Q-Tage gibt pro Jahr, davon nur zwei während der Schulzeiten. Die zusätzlichen Q-Tage sind wegen der Einführung des Lehrplan 21; diese Häufung ist befristet.

Zum künftigen erhöhten Platzbedarf. CA weist darauf hin, dass dabei der Bau der Hornbachsiedlung, die Befristung des Pavillon Münchhalden auf 10 Jahre, der Sanierungsbedarf vom Schulhaus Mühlebach und die anstehende Sanierung des GZ Riesbach in die Planung einbezogen werden muss. In der Siedlung Hornbach ist eine Betreuungseinheit geplant, ein zusätzlicher Kindergarten wird höchstwahrscheinlich in der Schuleinheit Balgrist-Kartaus im Schulhaus Münchhalden unterkommen.

Der Vorschlag von Isabelle Sterchi, den neuen Kreisschulpräsidenten Roger Curchod an eine Elternratssitzung einzuladen, um diesen anstehenden Probleme zu besprechen, wird von der Mehrheit der Elternräte unterstützt.

Zum Zukunftstag (8. November 2018): Die Lehrpersonen informieren nicht aktiv, dass es den Zukunftstag gibt. Die Eltern sind angehalten, dies selber zu organisieren. Falls die Kinder an einen Zukunftstag gehen wollen, müssen sie keinen Jokertag eingegeben.

Seitens der Eltern der 3. Klasse wird die Schulleitung gebeten, bei der Schülerzuteilung nächstes Jahr (Übertritt Unterstufe in Mittelstufe) darauf zu achten, dass nicht zu grosse Klassen geplant werden und es nachträglich zu schwierigen „Trennungen“ kommt.

3. NEUAUSRICHTUNG ER MÜHLEBACH UND SEEFELD

- Elternrat Riesbach besteht aus den „Unter“Elternräten Mühlebach und Seefeld/Pavillon
- Zeitersparnis Schulleitung. Matthias Köhler erläutert kurz den Grund der Neuorganisation der Elternratssitzungen: Mit einem jeweils gemeinsamen ersten Teil der Elternräte Mühlebach und Seefeld/Pavillon, einer Sitzung weniger und einer Sitzung ohne Schulleitung werden Doppelspurigkeiten für die Schulleitung vermieden und die Ressourcen der Schulleiterin weniger stark beansprucht.
- Gemeinsame Veranstaltungen: Es ist weiterhin sinnvoll, Informationsveranstaltungen etc. gemeinsam zu organisieren, jedoch schulhauspezifische Anlässe wie Räbeliechtli, Schulhausfest getrennt durchzuführen.
- Austausch mit anderen Elternräten (z.B. Kartaus)
- Organisation der Protokollführung: Wird für den gemeinsamen Teil der Sitzung abwechslungsweise von den Elternräten Mühlebach / Seefeld übernommen.
- Sitzungsbeginn: Neu um 19.00 Uhr.

4. GEMEINSAME ARBEITSGRUPPE VERKEHR

Matthes Schaller und Thomas Wettstein sind Teil der Arbeitsgruppe Verkehr des Quartiervereins. Thomas berichtet über die geplante dreijährige Sanierung der Bellerivestrasse, welche von bis zu 30'000 Autos täglich passiert wird. Verschiedene Pläne zum Auffangen des Verkehrs wurden geprüft, so z.B. ein Floss übers Wasser; es gibt noch kein definitives Konzept. Ein neues Problem ist der Veloweg Mühlebachstrasse, welcher z.T. zur eigentlichen

Velo-Autobahn wird. Weiter kann die Seefeldstrasse auf der Höhe Feldeggstrasse von Kinder- und Unterstufenkindern nicht alleine gequert werden, da dies viel zu gefährlich ist. Eltern müssen die Kinder begleiten, obwohl der Schulweg sonst problemlos zu bewältigen wäre.

Wernher Brucks (Leiter Verkehrssicherheit Stadt Zürich) regt an, dass das Quartier bzw. die Bewohner die problematischen Hot Spots erfassen und melden, damit Massnahmen ergriffen werden können, gerade auch im Hinblick auf die Verkehrslawine im Quartier bei der Sanierung der Bellerievstrasse.

Die Arbeitsgruppe Verkehr des Elternrat Riesbach (Matthes Schaller, Thomas Wettstein, Isabelle Sterchi, Patrick Frank, Franco Gentile) wird sich den drängenden Problemen des Quartiers annehmen und ruft zur aktiven Mitwirkung der Eltern auf. Antonella richtet die Homepage des ER Seefeld dafür ein, dass Eltern dort die nach ihrer Ansicht bestehenden Hot Spots melden und mit Fotos dokumentieren können. Link: <https://elternratseefeld.jimdo.com>

• Schülerlotsen Kreuzplatz: Diese wurden letztes Jahr auf Bestreben der Eltern eingesetzt. Der Lotse (derzeit ein Zivi) hat nur die Kinder beim Überqueren der Strasse zu begleiten. Teilweise muss jemand von der Schule (z.B. Schulsekretärin oder Praktikantin KSB) diese Aufgabe übernehmen. Der Aufruf an die Eltern, sich als Lotse zu melden, war leider ergebnislos.

5. WAHL VERTRETUNGEN IM EKG KREIS

Jeder Elternrat kann grundsätzlich zwei Delegierte in dieses Gremium schicken. Isabelle Sterchi und Matthias Köhler stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden als Vertreter für den Elternrat Riesbach im EKG Kreis gewählt.

6. ELTERNRAT: SINN UND ZWECK

Informationen können über die Infoschreiben der Stadt Zürich bezogen werden.

https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/mitwirkung_partizipation/elternmitwirkung.html

7. ANLÄSSE

- 1. November 2018: Räbeliechtli, jedes Schulhaus unabhängig
- 9. November 2018: Lesenacht (Schulhaus Seefeld, für SH Mühlebach noch offen)
- 16. November 2018: Elternkafi am Besuchsmorgen (jedes Schulhaus unabhängig)
- 13. Dezember 2018: Adventssingen in der Erlöserkirche (SH Seefeld)
- 19. März 2019: Elternkafi am Besuchstag (jedes Schulhaus unabhängig)
- Juni 2019: Seefeldcup
- 21. Juni 2019: Sommerfest Schulhaus Mühlebach
- Juli 2019: Sommerfest Schulhaus Seefeld

Informationsveranstaltungen für alle Eltern der Schule Riesbach → Ideen sind willkommen.

8. KOMMENDE SITZUNGSTERMINE

29. Oktober 2018 (jeder Elternrat für sich in den jeweiligen Schulhäusern, ohne Vertretung Schulleitung.

3. Dezember 2018, 1. April 2019 und 4. Juni 2019: jeweils 19.00 im Schulhaus Seefeld

Ende des gemeinsamen Teils

Elternrat Seefeld:

1s. KURZE VORSTELLUNGSRUNDE

Nur die Wahl der ER Vertreter der 6. Klasse steht noch aus. Ersatz für Denisa Furustol muss am Elternabend der 5. Klasse (26. September 2018) gewählt werden.

2s. PROTOKOLL UND WEITERE TRAKTANDEN

Keine Ergänzungen.

3s. WAHL: PRÄSIDIUM, VIZEPRÄSIDIUM, AKTUAR, KASSE, REVISION

Präsidium: Matthias Köhler
Vizepräsidium: Isabelle Sterchi
Aktuar: Astrid Lieb
Kasse: Bruno Jufer
Ersatz Kasse: Astrid Lieb
Revision: vakant

4s. BERICHT KASSE

Der dem Elternrat jährlich zustehende Beitrag der Stadt Zürich von CHF 500 muss eingefordert werden (bzw. die Rechnung wird in dieser Höhe von der Stadt bezahlt). Einnahmequellen für die Elternratskasse sind Seefeldcup (jedes Jahr) und Sommerfest (alle 2 Jahre). Der Gewinn wird wieder für andere Anlässe verwendet (Weiterbildungen, Klassenfotos, Internetauftritt, Veranstaltungen etc.). Erwünscht wäre eine Preiskoordination (für Essen, Getränke) zwischen Seefeldcup und Sommerfest.

5s. ADRESSLISTE

Die E-Mail-Adressen der gesamten Eltern werden von der Schulleitung dem Elternrat zur Verfügung gestellt. Auf Anfrage wird Astrid die Klassen-E-Mail-Listen den Elternratsvertretern zustellen.

6s. STAND ARBEITSGRUPPEN

AG Verkehr: vgl. Traktandum 4 des gemeinsamen Sitzungsteils.

AG Integration: Franco Gentile erklärt, diese müsse entweder übergeordnet mit ganzer Schule geführt werden, ansonsten ist der Aufwand zu gross.

Bei allen Arbeitsgruppen gilt: Falls jemand sich in einer AG engagieren möchte oder weitere Ideen hat, kann er/sie sich gerne bei Matthias melden.

AG Internet / neuen Medien: Isabelle führt diese in Zusammenarbeit mit der Schulleitung bzw. den Lehrpersonen.

AG Elternveranstaltungen: Wird je nach Anlass jeweils ad hoc gebildet. Lucie wäre gerne bereit, wieder eine Veranstaltung (Grössenordnung März 2019) zu organisieren, Themenvorschläge sind erwünscht.

7s. ANLÄSSE

- 1. November 2018: Räbeliechtli: Alessandra Barone und Mara Possenti organisieren diesen für die Schule. Start und Ende auf dem Schulhausplatz. Helfer OK: Astrid, Matthias, Dana, Tanja
- 9. November 2018: Lesenacht. Alessandra Barone organisiert seitens der Schule, hat aber erst drei Anmeldungen. Es braucht vielleicht einen weiteren Aufruf. OK: Antonella, Lili, Jacqueline, Giannitta, Matthes, Franco, Alexandra. Tonanlage wird bei der Stadt bestellt.
- 16. November 2018: Elternkafi am Besuchsmorgen (Matthes SH Seefeld/Franco, Antonella und Susanne für den Pavillon)
- 13. Dezember 2018: Adventssingen in der Erlöserkirche, 19.00 Uhr
- 19. März 2019: Elternkafi am Besuchstag
- Juni 2019: Klassenfoto
- Juni 2019: Seefeldcup (Termin wird an der nächsten Sitzung festgelegt)
- Juli 2019: Sommerfest Schulhaus Seefeld (Termin wird an der nächsten Sitzung festgelegt)

8s. VARIA

Projektwoche SH Seefeld findet in der ersten Aprilwoche 2019 statt, das Thema ist noch offen.

CA zu den Nachbarschaftsreklamationen (Lärmmissionen abends): Es ist ohnehin verboten, das Areal nach 21.00 Uhr zu nutzen; die entsprechenden Verbotsschilder stehen seit langem auf dem Areal. Die Securitas und die SIP sind informiert.

Der Betrieb des Treffpunkt City läuft problemlos. Sie sind froh um Spenden (Kleider, Lebensmittel etc.).

Für das Protokoll: Astrid Lieb